

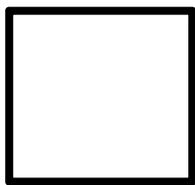
Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen

1. Im folgenden gehen wir aus von Toth (2015a, b) und bestimmen die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen der 60 ontotopologischen Grundstrukturen.

2.1. Vermöge eines ersten Satzes aus Toth (2015b) gilt für die horizontale Ordnung der jeweils 5 ontischen Strukturen für alle ontischen Grundstrukturen

$R(T, S) =$	$R(T, S) =$	$R(T, S) =$	$R(T, S) =$	$R(T, S) =$
S-inessiv	S-adessiv	R-transgressiv	U-adessiv	U-inessiv
\cong	\cong	\cong	\cong	\cong
$\langle .3. \rangle_s$	$\langle .2. \rangle_s$	$\langle .2. \rangle_{R[S,U]}$	$\langle .2. \rangle_U$	$\langle .3. \rangle_U$

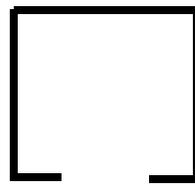
2.2. Vermöge eines zweiten Satzes aus Toth (2015b) gilt für die horizontale Ordnung der 3 Hauptgruppen ontischer Grundstrukturen, d.h. für randkonstante, partiell-randkonstante und nicht-randkonstante



Abgeschlossenheit

Adessivität/Inessivität

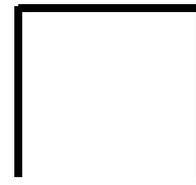
$\langle .3. \rangle$



Halboffenheit/Halb-abgeschlossenheit

partielle Exessivität

$\langle .2. \rangle$



Offenheit

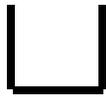
Exessivität

$\langle .1. \rangle$

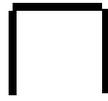
2.3. Vermöge eines dritten Satzes gilt für die vertikale Ordnung der jeweils 4 Reihen ontischer Strukturen für alle 3 Gruppen



<.3.>



<.2.>



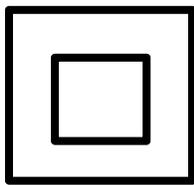
<.2.>



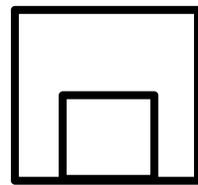
<.1.>

2.4. Die semiotische Repräsentation der Präsentation der 60 ontischen Grundstrukturen ist also dreifach, und sie ist somit für jedes $S^+ = (S \cup T)$ von S , T und $R(S, T)$ abhängig.

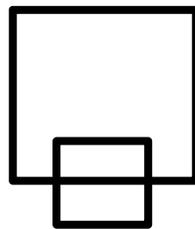
3.1. Semiotische Repräsentation randkonstanter ontischer Strukturen



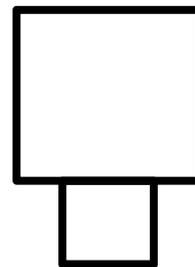
<3.3.3>_s



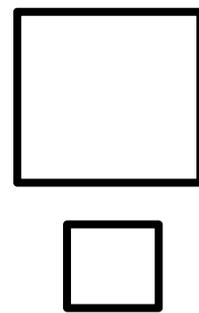
<3.2.3>_s



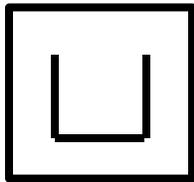
<3.2.3>_{R[S,U]}



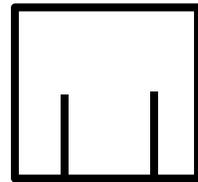
<3.2.3>_U



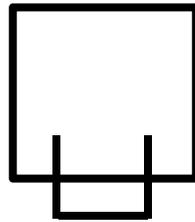
<3.3.3>_U



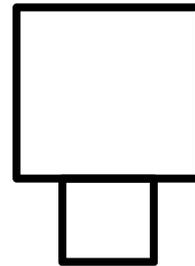
<3.3.2>_s



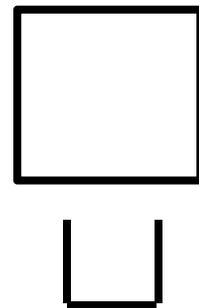
<3.2.2>_s



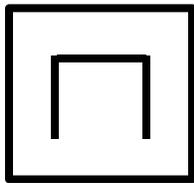
<3.2.2>_{R[S,U]}



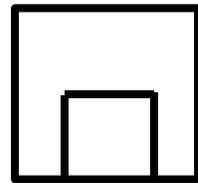
<3.2.2>_U



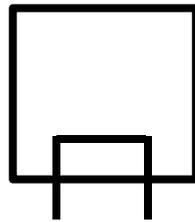
<3.3.2>_U



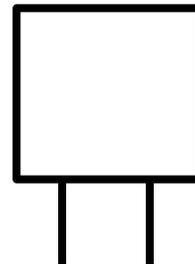
<3.3.2>_s



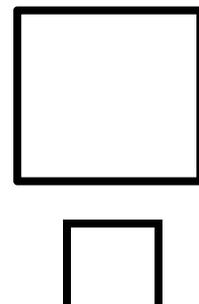
<3.2.2>_s



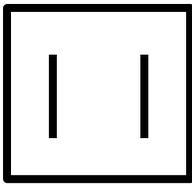
<3.2.2>_{R[S,U]}



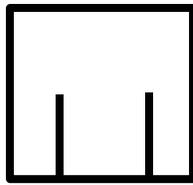
<3.2.2>_U



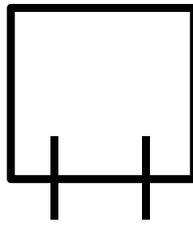
<3.3.2>_U



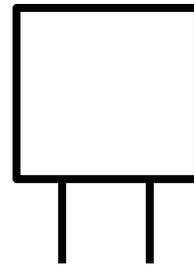
<3.3.1>_s



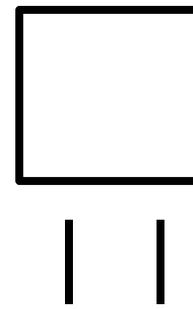
<3.2.1>_s



<3.2.1>_{R[S,U]}

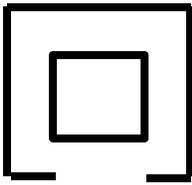


<3.2.1>_U

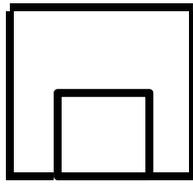


<3.3.1>_U

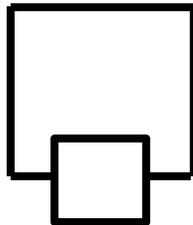
3.2. Semiotische Repräsentation partiell-randkonstanter ontischer Strukturen



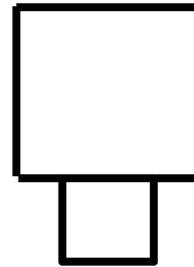
<2.3.3>_s



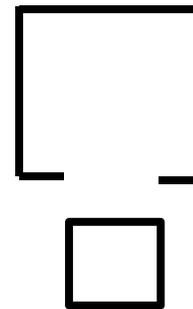
<2.2.3>_s



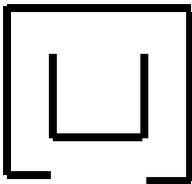
<2.2.3>_{R[S,U]}



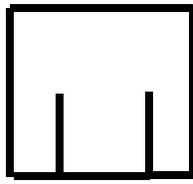
<2.2.3>_U



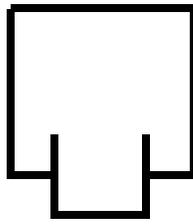
<2.3.3>_U



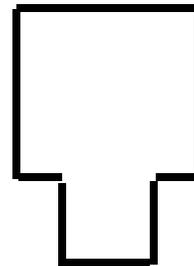
<2.3.2>_s



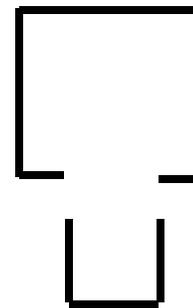
<2.2.2>_s



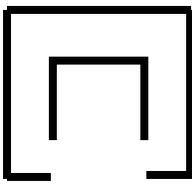
<2.2.2>_{R[S,U]}



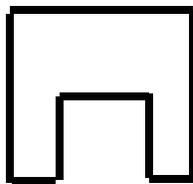
<2.2.2>_U



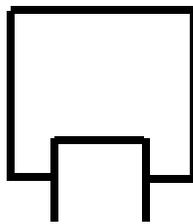
<2.3.2>_U



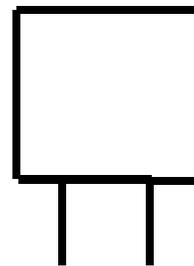
<2.3.2>_s



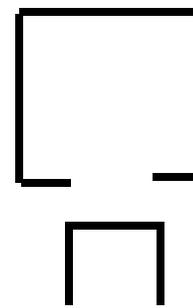
<2.2.2>_s



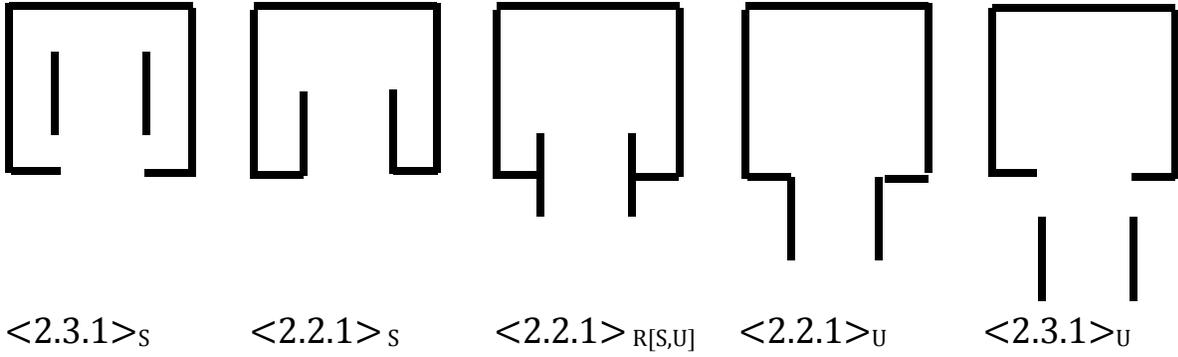
<2.2.2>_{R[S,U]}



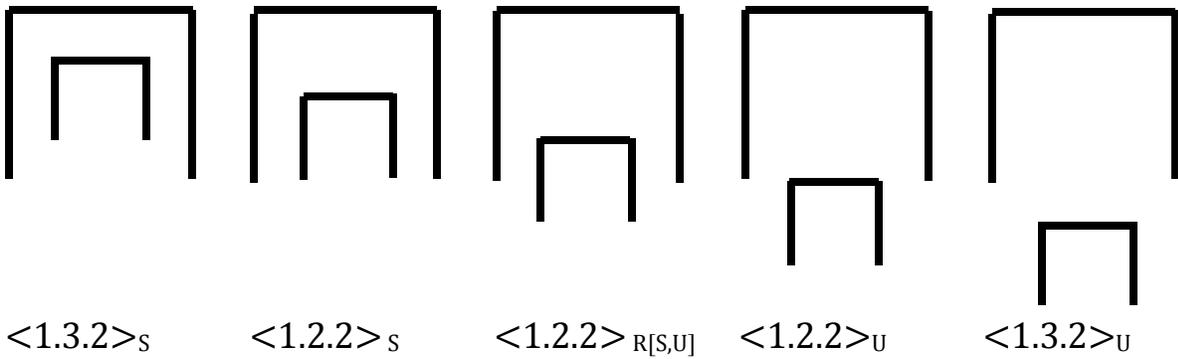
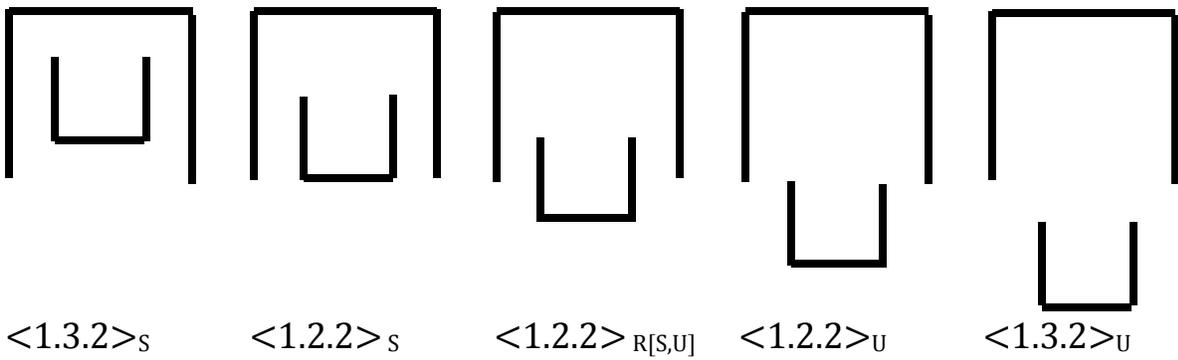
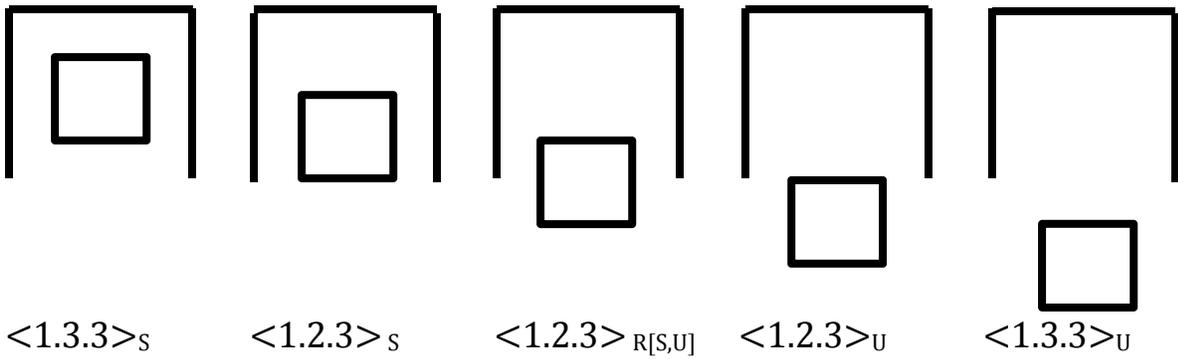
<2.2.2>_U

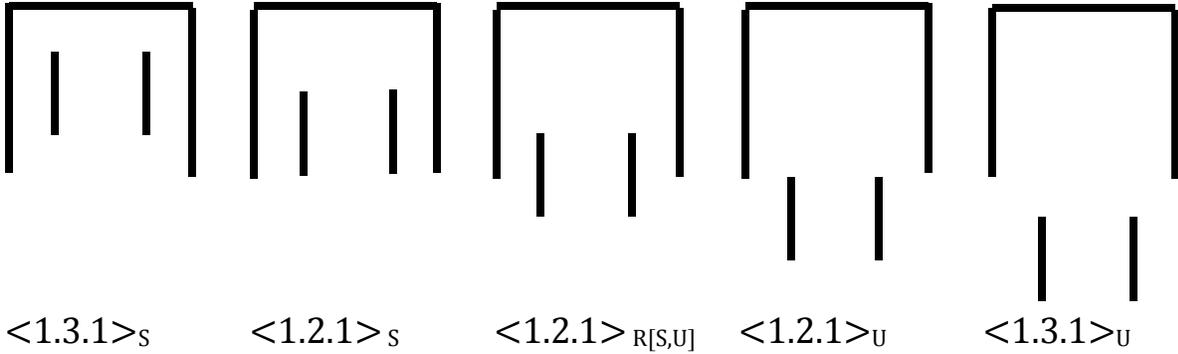


<2.3.2>_U



3.2. Semiotische Repräsentation nicht-randkonstanter ontischer Strukturen





4. In jedem semiotischen Tripel der Form

$$S = \langle x.y.z \rangle$$

repräsentiert also x die Lagerrelation von $S = f(S^*)$, d.h. es ist

$x = 1 := S$ ist exessiv relativ zu S^*

$x = 2 := S$ ist adessiv relativ zu S^*

$x = 3 := S$ ist inessiv relativ zu S^* ,

Jedes y repräsentiert $R(S, T)$, d.h. die Lagerrelation von $T = f(S)$ in $S^+ = (S \cup T)$, d.h. wir haben

$y = 1 := T$ ist exessiv relativ zu S

$y = 2 := T$ ist adessiv relativ zu S

$y = 3 := T$ ist inessiv relativ zu S .

Schließlich repräsentiert jedes z vermöge der in Toth (2013) definierten ontisch-semiotischen Isomorphie die ontotopologische Abgeschlossenheit, Halboffenheit/Halbabgeschlossenheit oder Offenheit von T , d.h. es ist

$z = 1 := T$ ist offen

$z = 2 := T$ ist halboffen/halbabgeschlossen

$z = 3 := T$ ist abgeschlossen.

Literatur

Toth, Alfred, Die Exessivität des Zeichens I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Das vollständige ontotopologische System I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Strukturtheorie der Ontotopologie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

13.2.2015